



andcompany&Co.

Künstler*innen Freischwimmer-Festival
2006-2007



Von Freischwimmer kamen wir direkt auf das Kunstenfestivaldesarts, was für uns - als damals noch unbekannte Gruppe - wie ein Sechser im Lotto war. Das Netzwerk war die einmalige Chance, unsere Arbeit in einem größeren Kontext zu präsentieren und uns daraufhin als feste Gruppe zu etablieren. Viele der damaligen Kontakte halten bis heute. Insofern sehen wir FREISCHWIMMEN als eine der bedeutendsten Kick-Off-Plattformen für Newcomer der Freien Szene und sind wirklich betrübt, dass die Förderung bedroht ist!



FREISCHWIMMEN hat uns die Möglichkeit gegeben, uns in den freien darstellenden Künsten zuhause zu fühlen. Der regelmäßige Austausch mit anderen Künstler*innen und Theaterhäusern über Arbeitsweisen und Strukturen hat uns kulturpolitisch, in unserer künstlerischen Praxis und persönlich gestärkt und gestützt. FREISCHWIMMEN war ein Kritik- und Lernraum, den wir nicht missen wollen.



Göksu Kunak

FREISCHWIMMEN Künstler*innen
2020-2022



FREISCHWIMMEN is a very generous, crucial support and network system. Besides providing support, financial as well as conceptual, during the making of our projects, we receive additional coaching sessions in fields that interest us. Moreover, I've learned a lot during the meetings with the participating houses and artists.



CHICKS*

FREISCHWIMMEN Künstler*innen
2020-2022



Billinger & Schulz

Künstler*innen Freischwimmer-Festival
2011



Freischwimmer war für uns 2011 der Einstieg in das professionelle, künstlerische Arbeiten in der freien Produktionshäuser-Szene und gleichzeitig unser Durchbruch als Choreograph*innen-Duo. Die damals entstandene Performance „Romantic Afternoon“ für sechs küssende und die Partner*innen wechselnde Tänzer*innen hat für unsere Arbeit eine herausragende Bedeutung. Das Stück tourte seitdem regelmäßig national und international und wurde zuletzt im Jahr 2021 gezeigt.



God's Entertainment waren vor 15 Jahre mit der Produktion „Europa - Schön dass Sie hier sind!“ beim Freischwimmer Festival. Wir finden das Anliegen von FREISCHWIMMEN noch immer sehr wichtig: Als Sprungbrett und Nachwuchsplattform für Kollektive und Künstler*innen am Anfang ihrer Karriere und Orientierungsformat für diejenigen, die in die Theaterszene Fuß fassen wollen.



Monster Truck

Künstler*innen Freischwimmer-Festival
2006-2007



God's Entertainment

Künstler*innen Freischwimmer-Festival
2007-2008



Freischwimmer 2006 war für uns der perfekte Start, um professionell im Theaterbereich zu arbeiten. Durch die Festival-Tour konnten wir eine große Sichtbarkeit erreichen. Zudem wurde durch das Festival-Feeling das Gemeinschaftsgefühl zwischen uns und anderen Gruppen gestärkt.





STERNA | PAU

FREISCHWIMMEN Künstler*innen
2022-2023

Freischwimmen ist für uns eine wichtige Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen, zu anderen Künstler*innen und vor allem auch zu den Häusern. Wir können Gesichter kennen lernen hinter den großen Namen der Produktionsstätten und uns mit Künstler*innen austauschen, die an einem ähnlichen Punkt ihrer Laufbahn sind. Durch die lange Laufzeit einer FREISCHWIMMEN Generation gibt es uns außerdem eine Perspektive, die über eine typische Projektphase hinaus geht, was ein ganz neues Gefühl von Planungssicherheit gibt.



FREISCHWIMMEN hat uns den Freiraum gegeben, unsere immersive Theaterform auszuprobieren und zu entwickeln. Wir haben langanhaltende Beziehungen zu den Häusern aufgebaut, an denen wir die Residenzen, Proben und Vorstellungen hatten und konnten uns als Gruppe etablieren. Ohne FREISCHWIMMEN hätte es THE AGENCY so gar nicht geben können.



Sandra Chatterjee

FREISCHWIMMEN Künstler*in
2020-2022



Magdalena Emmerig, Yana Thönnies, Rahel Spöhrer, Sofie Luckhardt
und Belle Santos, THE AGENCY

Künstler*innen Freischwimmer-Festival
2016-2017

Das Besondere an FREISCHWIMMEN ist Kontinuität, die in der Freien Szene sonst sehr selten, aber notwendig, ist! Strukturierter Austausch, bzw. Verbindung über 2 Jahre und über Einzelprojekte hinweg war unglaublich wertvoll und hat einen nachhaltigen Einfluss auf die Qualität der Verbindung und der Arbeit - sie werden tiefer, robuster. Auch Workshops und Fortbildungsmöglichkeiten, die über das (Ko-)Produzieren hinausgingen, waren sehr empowernd!



Follow Us!

FREISCHWIMMEN Künstler*innen
2018-2020



FREISCHWIMMEN war als Netzwerk ein extrem hilfreicher Start meiner Karriere. Das Stück „SunBengSitting“ bekam durch die Tour und Zusammenarbeit viel Visibilität, meine Arbeit generell eine gute Verankerung am zeitgenössischen Tanzmarkt und aus den Kontakte, die zu Veranstaltern geknüpft werden konnten, entstanden nachhaltige Verbindungen und Ko-Produktionen. Vor allem Gessnerallee und Brut waren in den Folgejahren beständige Partner. Auch die Künstler*innen, die ich damals kennengelernt habe, sind bis heute noch präsent in meinem Umfeld.



Gruppe CIS

FREISCHWIMMEN Künstler*innen
2020-2022



Die Teilnahme an FREISCHWIMMEN war für uns eine tolle Möglichkeit neue Häuser, Orte und Menschen kennenzulernen. FREISCHWIMMEN hat uns damals sehr inspiriert und viel Spaß gemacht. Wir hoffen, dass es diese spannende Möglichkeit des Austauschs für Künstler*innen weiterhin geben wird.



Simon Mayer

Künstler*in Freischwimmer-Festival
2014-2015



Einmalig an FREISCHWIMMEN ist die Förderstruktur, die durch ganz unterschiedliche Formate wie Labs, Residenzen, Festivals und Sprechstunden eine überregionale Vernetzungskultur sowohl zwischen jungen Theaterschaffenden als auch den Institutionen der freien Szene schafft. Wir halten das Netzwerk auch für die Zukunft für unabdingbar.



Anne Hirth, büro für zeit + raum
Künstler*innen Freischwimmer-Festival
2006-2007



FREISCHWIMMEN war absolut ausschlaggebend für die Entwicklung meiner künstlerischen Laufbahn. Zum genau richtigen Zeitpunkt wurde mir eine geballte Ladung an künstlerischem Selbstvertrauen, Erfahrungen in der professionellen Gastspielplanung und Vernetzungen mit Produzent*innen, Spielstätten und Kolleg*innen, die bis heute andauern, zuteil. Diese Plattform war die maßgebliche Wegbereiterin für Folgeprojekte, internationale Gastspiele und Förderungen und ich bin unendlich dankbar dafür.



Das Freischwimmer-Festival bot mir 2014 die Möglichkeit, Arbeitsweisen und ästhetische Mittel für abendfüllende Formate neu zu denken, nachdem ich zahlreiche Durational-Formate erprobt hatte. Hier konnte ich ein experimentelles Konzept realisieren, mit dem ich das Hinterfragen von Zeit- und Formatkonventionen auch im Rahmen eines tourbaren Formats fortsetzen konnte. Die beteiligten Theaterinstitutionen gehören noch heute zu meinen Koproduktionspartner*innen für aktuelle Arbeiten.



Hendrik Quast
Künstler*in Freischwimmer-Festival
2014-2015



FREISCHWIMMEN ermöglicht uns eine überregionale Vernetzung mit Produktionsorten und Künstler*innen der freien Szene. Gerade für eine Gruppe wie uns, die ortsspezifisch und im öffentlichen Raum agiert und dadurch keine klassischen Gastspiele macht, ist diese Vernetzung immens wichtig, um in Zukunft an anderen Orten produzieren zu können. Das gegenseitige Kennenlernen und Verständnis von und für Arbeits- und Produktionsweisen legen den Grundstein, um sich auf solche Projekte einzulassen und gemeinsam Ideen für neue Produktionen zu entwickeln. Durch Workshops wie das LAB in Zürich bekommen wir zudem neue künstlerische Impulse für unsere eigenen Arbeit.



GIESCHE X HERMSDORF
Künstler*innen Freischwimmer-Festival
2012-2013



Mit Freischwimmen 2011 hatte ich zum ersten Mal die Möglichkeit einen kompletten Produktionsprozess zu durchlaufen und auf technische und dramaturgische Beratung eines Produktionshauses zurückzugreifen. Damals bildete sich der Kern unseres heutigen Kollektivs und wir schufen unser gemeinsames künstlerisches Leitmotiv.



Rotterdam Presenta
FREISCHWIMMEN Künstler*innen
2018-2020

FREISCHWIMMEN war der Türöffner.



Herbordt/Mohren
Künstler*innen Freischwimmer-Festival
2005-2006



FREISCHWIMMEN war für uns ein wichtiger Baustein in unserer Entwicklung als Gruppe. Es begleitet rückblickend den Punkt, in dem wir uns 2019 als Künstler*innengemeinschaft gefestigt und zugleich für Neues geöffnet haben. Das Netzwerk steht für eine aufgeschlossene Atmosphäre, in der sich Gruppen miteinander und mit ihren eigenen Zielen auseinandersetzen können. Die Begegnungen darin geben Halt und Herausforderungen und bieten Raum, innerhalb der Szene füreinander einzustehen und sich zu solidarisieren. Das explosive Herzstück von FREISCHWIMMEN war immer ein gemeinsames Festival mit allen Beteiligten: Gemeinsam die hohe Drehzahl von Ereignissen in uns einsickern lassen und Erlerntes und Erlebtes mit großer Lust kompostieren.



Ivana Sajević, Lovefuckers
Künstler*innen Freischwimmer-Festival
2011

FREISCHWIMMEN war für uns das Scharnier zwischen Studium und allem danach. Wir hatten einen Grund von Gießen nach Hamburg zu ziehen, konnten teils nachhaltige Kontakte zu den beteiligten Produktionshäusern und Künstler*innen knüpfen. Noch wichtiger aber war vielleicht das Signal für uns persönlich: Es gibt eine tragfähige Alternative zum Arbeiten in den Stadt- und Staatstheatern.